

Alles dreht sich um die Klarinette

Im Rahmen der Vorabendkonzerte des Vereins «Freunde der Kirchenmusik Lachen» konzertierte das Ensemble 4 Clarinets in verschiedenen Besetzungen und mit verschiedenen Instrumenten der Klarinettenfamilie.

von Paul Diethelm

Trotz äusseren sommerlichen Wetterbedingungen besuchte eine grosse Zahl von Freunden der Kirchenmusik das vorabendliche Konzert vom Samstag in der Pfarrkirche Lachen. Zu den einzelnen Programmdarbietungen und deren Komponisten gaben Gabriel Schwyter und Thomas Schalch einige spannende und aufklärende Hinweise. Die Klarinette stand an diesem Konzert in den verschiedensten Arten und Grössen der Klarinettenfamilie im Mittelpunkt.

Lieblingsinstrument von Mozart

Dieses Instrument zählte übrigens zu den Lieblingen von Wolfgang Amadeus Mozart, und so gab es zur Konzerteröffnung das aus vier Sätzen bestehende Divertimento Nr. 1 zu hören, gefolgt mit dem Adagio in B-Dur für zwei



Spielen mit allen Arten und Grössen von Klarinetten: (v. l.) Urs Bamert, Rahel Trinkler, Gabriel Schwyter, Thomas Schalch, und Christoph Marty.

Bild Paul Diethelm

Klarinetten und drei Bassethörner. Danach kam «Drei Burlesken» in drei Sätzen des ungarischen Komponisten Ferenc Farkas für zwei Klarinetten, Bassethorn und zwei Bassklarinetten zur Aufführung, abgelöst von «Capriccio» für vier Klarinetten und Bassklarinetten. Unverkennbar das Werk «Walking the Dog» von George Gershwin und speziell für das Klarinettenensemble arrangiert von Rahel Trinkler. Mit dem rassigen «Pizzicato Polka» von Johann Strauss Sohn und Josef Strauss fand das klangvolle und perfekt gespielte Konzert seinen offiziellen Abschluss. Der langanhaltende Applaus wurde von den fünf Musikern mit weiteren Zugaben belohnt.

Am 25. August, ebenfalls um 17 Uhr, findet das nächste vorabendliche Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Lachen statt mit Johanna Prielmann (Sopran), Gabriel Schwyter (Klarinette) und Vincenzo Allevalo (Orgel).